

## URTEILSPLATZ

Fahrradstraßen

### *Keine großen Einschnitte*

**Von Mark Alexander**

Noch sind die Lahrer Fahrradstraßen nicht beschlossen, da gibt es schon erste kritische Stimmen. Vielleicht hängt das auch damit zusammen,



dass der Name (zu) hohe Erwartungen weckt. Doch die geplanten Fahrradstraßen sind keine Radwege. Sie sollen nicht ihren Namensgebern vorbehalten bleiben. Autos werden dort weiterhin fahren dürfen. Auch die Tempo-30-Regelung, die in Fahrradstraßen Vorschrift ist, gilt dort bereits. Kurzum: Die Änderungen bleiben überschaubar. Große Einschnitte sind nicht geplant. Auffällig werden in erster Linie die neuen Schilder und Piktogramme sein, die im Zuge der Umgestaltung angebracht werden. Diese sollen verdeutlichen, dass die Fahrradfahrer hier nicht nur als gleichwertige Verkehrsteilnehmer zu sehen sind – ihnen wird sogar Vorrang eingeräumt. Dass in dieser Hinsicht großer Nachholbedarf besteht, wird jeder bestätigen, der regelmäßig mit dem Fahrrad auf Lahrer Straßen unterwegs ist. Wenn die Fahrradstraßen dazu beitragen können, die Rücksichtnahme zu fördern, dann wäre schon viel gewonnen. Man sollte die kleinen Schritte aber auch im größeren Zusammenhang sehen. Denn sie tragen einen Teil dazu bei, die Fahrradverbindung zwischen Lahr und dem Schuttertal zu stärken, also die Ost-West-Achse. Nachdem sich die überregionale Planung für den (autofreien) Radschnellweg auf die Nord-Süd-Achse konzentriert, ist dies umso wichtiger.

► [M.Alexander@badische-zeitung.de](mailto:M.Alexander@badische-zeitung.de)